

Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

Mittwoch, 26.06., 18 Uhr (c.t.),
Oettingenstr. 67, Raum L 155

Dr. Falko Zemmrich

(Amt für Wohnen und Migration der
Landeshauptstadt München)

Perspektiven für Ethnologen als Quereinsteiger im öffentlichen Dienst

Neben der akademischen Laufbahn bietet auch die öffentliche Verwaltung vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten, in denen Ethnologen als Quereinsteiger ihre Fähigkeiten zu selbständigem, strukturiertem und kulturell sensiblen Arbeiten bereichernd einbringen können. Am Beispiel meiner Tätigkeit als Führungskraft in der Flüchtlingsunterbringung bei der Landeshauptstadt München möchte ich kurz die Tätigkeitsbereiche des Verwaltungsdienstes, sozialen Dienstes und sonstigen Dienstes vorstellen und Zugangs- und Aufstiegsmöglichkeiten, aber auch die Grenzen skizzieren, die Quereinsteigern u.U. in der öffentlichen Verwaltung im Wege stehen. Ausgehend von meinem akademischen Werdegang und meiner Forschungstätigkeit in Südamerika werde ich einige kritische Gedanken zum Arbeitsplatz Universität einstreuen, meinen Zugang zur Landeshauptstadt München schildern, sowie deutlich machen, welche spezifisch ethnologischen Kompetenzen mir bei meiner Tätigkeit zu Gute kommen.

Veranstalter:
Fachschaft und Institut für Ethnologie

P R A X I S A B E N D E